

JUGENDTREFF STERNEN



JAHRESBERICHT 2024

VORWORT VOM VORSTAND

Liebe Leserinnen und Leser

Auch im vergangenen Jahr 2024 war der Jugendtreff Sternen sehr gut besucht. Man kann sagen der Jugendtreff lebt und es herrscht manchmal grosser Andrang. Das freut natürlich die Mitarbeitenden und genau so auch den Vorstand.

Es zeigt auch, dass die Mitarbeitenden des Jugendtreffs gute Arbeit leisten und mittlerweile mit den meisten Besuchenden ein gutes Verhältnis pflegen. Sicher viel dazu beigetragen hat das Projekt «OpenTalk und OpenTalk 2» das nun bereits im 3. Jahr ist und immer noch sehr aktuell bleibt. Das Vertrauen in die Mitarbeiter wurde dadurch gestärkt und Vertrauen zwischen den Jugendlichen und den Treffmitarbeitern wurde gestärkt. Es fanden viele Einzelgespräche mit den Besuchenden statt und daraus resultierten, fast kann man sagen, Freundschaften daraus.

Natürlich kam auch das Kochen und Backen, das Basteln, das Chillen und Abhängen sowie das Musikhören in der Disco nicht zu kurz. Vor allem die Mädchen haben viel gekocht und gebacken. Alles wurde dann in kurzen Videos auf Instagramm gezeigt. Man konnte wirklich fast «gluscht» bekommen so gut sahen die gebackenen und gekochten Fantasie- und Originalsachen aus.

Dies zeigt dem Vorstand wie wichtig doch der Jugendtreff Sternen Seen für die Jugendlichen ist. Deshalb möchte wir an dieser Stelle allen Danke sagen welche den Jugendtreff Sternen in irgendeiner Weise unterstützen. Dies sind vor allem die Stadt Winterthur, die Hilfsgesellschaft Winterthur und die reformierte Kirche Seen. Auch die Stiftungen Adele Koller Knüsli Winterthur sowie die Stiftung Gemeinnützige Ge-

sellschaft des Kantons Zürich, haben unser Projekt *OpenTalk* auch im Jahr 2024 mit einer grosszügigen Spende unterstützt. Auch ein grosse Hilfe sind die Mitglieder des Jugendtreffs und sonstige Spender welche dies ermöglichen und den Sternen seit Jahren finanziell unterstützen.

Der gesamte Vorstand und die Mitarbeitenden des Jugendtreff Sternen freuen sich auf ein hoffentlich gutes 2025 mit vielen erfreulichen Begegnungen und wünschen alles Gute und Gesundheit.

Urs Zimmermann Präsident Trägerverein Jugendtreff Sternen

Vorstand:

Urs Zimmermann	Präsident
Danielle Thomet	Kassiererin
Debora Tacheron	Aktuarin
Jose Lopez	Beisitzender
Kim Hartmann	Besitzende
Adam Sigmund	Beisitzender

Winterthur im Jahre 2024

TEAM



Bene



Manuel



Suly

Manuel Reutimann, Teamleitung 35%

Suly Reyes, 35%

Bene Andrist, 10%

Neben Suly und Manuel möchten wir neu fest im Team Bene Andrist begrüßen, welcher in diesem Jahr mit einem festen Pensum zu uns gestossen ist. Mit seinem speziellen Know-how und seiner Kreativität bringt er wertvolle Ressourcen in den Bereichen Musik, Veranstaltungen und Kunst in vielfältiger Form ein. Wir freuen uns sehr, Bene in unserem Team zu haben und sind gespannt auf die neuen Impulse, die er in die Arbeit mit den Jugendlichen einbringen wird. Der Jugendtreff Sternen verfügt über ein breites Inventar an Musiktechnik und Kunstwerkzeugen, die so wieder stärker genutzt werden können. Gemeinsam wollen wir auch im kommenden Jahr einen Raum schaffen, in dem junge Menschen sich entfalten und ihre Talente entdecken können. Bedanken möchten wir uns ausserdem für bei den Aushilfen, welche jeweils kurzfristig einspringen und personelle Engpässe überbrücken und somit dazu beitragen den Jugendtreff jede Woche zuverlässig zu öffnen.

JAHRESBERICHT 2024

Rückblickend auf das Jahr 2024 dürfen wir auf ein dynamisches und ereignisreiches Jahr im Jugendtreff zurückblicken. Unsere neuen Angebote und die wachsende Beliebtheit des Treffpunkts sorgten für viele spannende Entwicklungen.

Ein kleines Highlight war die Einführung der neuen Grillschale, die nicht nur beim Feuern, sondern auch beim gemeinsamen Kochen zum beliebten Treffpunkt wurde. Generell ist kochen und essen etwas, wofür die Jugendlichen stets motiviert und sofort dabei sind.

Wie jedes Jahr war auch 2024 das Thema Lehrstellenvermittlung Thema. In diesem Jahr stand die Lehrstellensuche wieder besonders im Fokus, besonders vor den Sommerferien. Die Unterstützung der Jugendlichen in dieser wichtigen Lebensphase bleibt ein zentraler Aspekt unserer Arbeit. Neben der Suche nach dem passenden Beruf und Bewerbungen schreiben, übten wir anhand von kleinen Rollenspiele Bewerbungsgespräche. In zwei Fällen konnten wir auch für Jugendliche ein «Arbeitszeugnis» schreiben, welche sich im Jugendtreff einsetzen und freiwillig mitwirken und -arbeiten.

Besonders erfreulich war, dass eine neue Generation von Sechstklässler:innen frischen Wind in den Jugi brachte und ihn sich zu eigen machten. Nachdem mit Lehrbeginn, viele der ursprünglichen Kerngruppen nur noch spontan bei uns vorbeischaute, entdeckte eine neue Gruppe den Jugendtreff und machen ihn zu einem Ort, an dem sie sich ausprobieren und entfalten können.

Insgesamt besteht der Hauptteil der Besucher:innen aus Jungen. Es zeigten auch

wieder mehr Mädchen Interesse am Jugi, was uns dazu veranlasste, einen Mädchentreff wiederzubeleben. Dieser Treff bietet einen geschützten Raum, in dem sie sich ungestört begegnen und den Jugendtreff aneignen können.

Natürlich blieb das allgegenwärtige Thema der Jugend – das Testen von Grenzen und Reibungen – auch 2024 nicht aus. Diese Herausforderung begleitet uns in der Jugendarbeit stetig und erfordert viel Fingerspitzengefühl, um eine Balance zwischen Regeln und Freiräumen zu schaffen.

Alles in allem war 2024 ein Jahr voller Bewegung, Begegnungen und Herausforderungen, das unsere uns als Team und unsere Arbeit einmal mehr gefordert und geprüft, aber auch gestärkt hat.



Only Girls

Wie zu Beginn erwähnt, ist die Mehrheit der Besuchenden des Jugendtreffs männlich ist. Auch wenn es keine allgemeingültige Regel ist, gibt es doch die Tendenz, dass während des Jugendalters, der Pubertät die Jungs eher die lauterer und extrovertierten Besucher sind, welche sich getrauen einen Raum für sich einnehmen. Eine Zeit lang haben Mädchen sich gewünscht keinen eigenen Treff zu haben und sie zurecht kommen im gemischten Treff. Mit der Ablösung der älteren Generation durch die etwas Jüngere, hören wir auch von den Mädchen, dass sie sich nicht trauen herzukommen oder es ihnen zu wild oder laut ist. Auch das Phänomen, dass Eltern eher den Söhnen mehr Freiheiten in deren Freizeit gewähren, als den Mädchen konnten wir beobachten. So durften einige Mädchen nicht in den Treff, weil sie dann mit den Jungs Zeit verbringen, welche in ihrer Sicht einen negativen Einfluss auf die Mädchen haben.

Der Treff soll einen offenen Raum darstellen, welcher für möglichst viele Menschen Platz bietet. So entstanden für uns zwei Handlungsstränge:

Einerseits wurde die Diskussion mit den Jungs über unsere gelebten Werte zentral.

«Respekt und gegenüber allen Mitmenschen und deren Bedürfnissen»

Andererseits veranlasste es uns den Mädchentreff «Only Girls» ins Leben zu rufen. Dieser findet einmal im Monat statt und bietet allen Mädchen die Möglichkeit den Jugendtreff im geschützten Rahmen kennen zu lernen und so ihre Ansprüche und Wünsche frei zu äußern. Auch für viele Eltern bietet dies eine Gelegenheit positive Erfahrungen zu sammeln und den Töchtern dadurch die Möglichkeit von etwas mehr Freiheiten.

Das Programm im Mädchentreff selbst ist offen und wird durch die Teilnehmerinnen bestimmt. Only Girls bietet Raum zum Entfalten von Wünschen und Bedürfnissen, sowie die Möglichkeit, andere und sich besser kennen zu lernen, kreativ zu sein, neues kennenzulernen und Fähigkeiten zu entdecken. Only Girls bietet den Rahmen für selbstbestimmte Aktivitäten und entspanntes Zusammensein.

Als Fazit, lässt sich sagen, dass diese Massnahmen bewirken, dass Mädchen wieder vermehrt den Jugendtreff besuchen, sich darin wohl fühlen und Räume für sich beanspruchen.

only Biers

IX IM MONAT

AB 12 JAHRE / OHNE ANMELDUNG

OFFEN
FÜR
WÜNSCHE



BASTELN



FILM



KOCHEN



SPIELEN



HAIR-
STYLIST



SINGEN & TANZEN



Open Talk

Im Jahr 2024 legte das Open Talk Projekt einen besonderen Schwerpunkt auf lokale Aktivitäten und Freizeitmöglichkeiten direkt vor Ort. Während größere Ausflüge nach wie vor Teil des Programms waren, war es uns wichtig, den Jugendlichen auch die vielfältigen Möglichkeiten in ihrer unmittelbaren Umgebung näherzubringen und diese gemeinsam zu erschließen.

Ein zentraler Aspekt war, den Jugendlichen zu zeigen, wie sie ihre Freizeit sinnvoll und abwechslungsreich in ihrer eigenen Region gestalten können. So entstanden spontane Aktionen in der Natur, Besuche in nahegelegenen Parks und Grünflächen oder gemeinsames Kochen im Jugendtreff. Dabei stand vor allem im Vordergrund, was ohne grossen Aufwand oder weite Anreise unternommen werden kann.

Durch diese lokale Fokussierung konnten wir den Jugendlichen die Augen für Aktivitäten und Orte öffnen, die oft im Alltag übersehen werden. Besonders das gemeinsame Entdecken dieser Orte und das Entwickeln eigener Ideen für die Freizeitgestaltung förderte die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen. Sie übernahmen dabei Verantwortung, entwickelten eigene Vorschläge und planten selbstständig kleinere Events und Ausflüge.

Auch dieses Jahr ermöglichte Open Talk niederschwellige Gespräche und förderte das Gemeinschaftsgefühl, während gleichzeitig neue Freizeitressourcen vor Ort erschlossen wurden. Die Jugendlichen lernten, dass Abenteuer und Gemeinschaft nicht nur in der Ferne zu finden sind, sondern direkt vor ihrer Haustür beginnen und machten die Erfahrung, dass vieles ausserhalb der digitalen Welt, nach ein wenig Überwindung ebenso Spass macht und bereichernde Erlebnisse bietet.

Besonders erwähnenswert ist, dass gemeinsames Kochen auf grosses Interesse stösst. Kleinere Unternehmungen, wo wir grillieren oder was in einem Kessel kochen oder auch



Mittwochnachmittag-Programm (MiNa)

Auch im 2024 haben wir im Rahmen des MiNa-Programms wieder zahlreiche Aktivitäten und Kurse angeboten. Von Sprayworkshop über eine Schnitzeljagd durch Seen bis zu Seifen giessen, haben wir an den Mittwochnachmittagen unternahmen wir diverse Aktionen. Besonders beliebt, auch über das MiNa Programm hinaus, ist alles was kochen und essen anbelangt. Ob Kuchen backen, Pasta kochen oder Feuer machen und grillieren – finden sich für solche Aktivitäten viele motivierte Jugendliche. Zudem bietet es einen Rahmen, welcher Austausch und Gespräche ungezwungen ermöglicht. Das Angebot für Jugendliche ab der 4. Klasse haben wir im Jahr 2024 jedoch nur noch jede zweite Woche durchgeführt. In den übrigen Wochen wollen wir vermehrt wieder flexibel und spontan auf die Bedürfnisse der Jugendlichen reagieren können.





BETRIEBSRECHNUNG 2024

Aufwand	2023 in CHF	2024 in CHF	Budget 2025 in CHF
Personalaufwand	67'444.15	74'914.85	72'000.00
Personen-/Sozialversicherungen	7'303.15	8'614.30	8'500.00
Raumaufwand	13'394.90	14'927.95	15'000.00
Betriebsaufwand	16'632.39	14'221.96	15'000.00
Gewinn	14'840.41	891.69	0.00
Total Aufwand	119'615.00	113'570.75	110'500.00

Ertrag	2023 in CHF	2024 in CHF	Budget 2025 in CHF
Zuwendungen	115'655.00	108'000.00	106'000.00
Mitglieder Beiträge/Spenden	1'890.00	2'220.75	1'900.00
Mieteinnahmen	2'070.00	3'350.00	2'600.00
Verlust	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	119'615.00	113'570.75	110'500.00

BILANZ PER 21.12.2024

Aktiven	2023 in CHF	2024 in CHF
Bankkonto	90'055.49	71'604.23
Betriebskasse	8.50	0.00
Tansitorische Aktiven	3'180.55	1'607.00
Reinverlust	0.00	0.00
Total Aktiven	93'244.54	73'211.23

Passiven	2023 in CHF	2024 in CHF
Vereinskapital	52'030.68	66'871.09
Projekt Open Talk Vorauszahlungen	22'000.00	0.00
Transitorische Passive	4'373.45	5'448.45
Reingewinn	14'840.41	891.69
Total Passiven	93'244.54	73'211.23